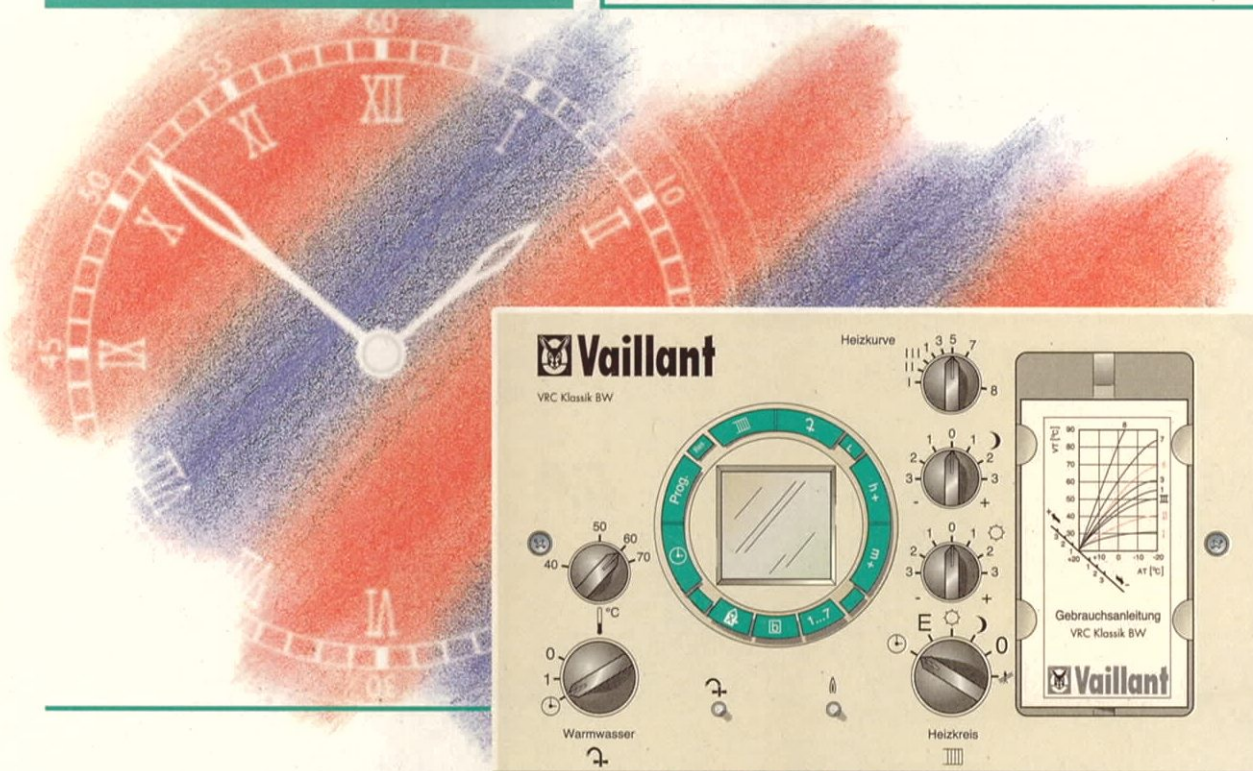


BEDIENUNGSANLEITUNG

Heizungsregelung VRC Klassik BW



2 Tips zum Energiesparen

In diesem einleitenden Kapitel geben wir Ihnen einige Tips zum Energiesparen. Damit Sie Ihre moderne Heizungsregelung optimal nutzen können, geben wir zusätzlich einige Hintergrundinformationen.

Keine Angst: Sie brauchen kein Heizungsfachmann zu sein, um das zu verstehen.

Das Zusammenspiel

Die Heizungsregelung VRC Klassik BW ist eine witterungsgeführte Heizungsregelung. Durch Temperaturfühler erhält sie Informationen über die Außentemperatur und die Raumtemperatur (Zubehör). Die Regelung bewirkt, daß der vorgegebene Wert für die Raumtemperatur eingehalten wird.

TIP Ein Temperaturfühler für die Innenräume befinden sich ggf. im Fernbedienungsgerät. Stellen Sie sicher, daß dieses leicht zugänglich und nicht durch Möbel, Vorhänge usw. verstellt ist.

Die „richtige“ Raumtemperatur

Das Temperaturempfinden ist individuell sehr unterschiedlich. Im Normalfall wird eine Raumtemperatur von 21 °C als angenehm empfunden.

TIP Mit jedem Grad Celsius, um das Sie Ihre Räume weniger beheizen, sparen Sie ca. 6% Energie.

Wann und wie lange muß überhaupt geheizt werden?

Die Heizungsregelung VRC Klassik BW ermöglicht eine zeitgenaue Steuerung der Heizzeiten. Während der Absenkezeiten sparen Sie Energie. Um die Wohnräume z. B. morgens ab 7:00 Uhr auf die eingestellte Temperatur zu heizen, reicht es aus, den Heizbetrieb um 6:00 Uhr beginnen zu lassen. Entsprechend können Sie bereits um 22:00 Uhr in den Absenkbetrieb wechseln und haben dabei noch bis ca. 23:00 Uhr die gewohnte Raumtemperatur.

TIP Betreiben Sie die Heizung während der Nacht und bei Abwesenheit im Absenkbetrieb. Dehnen Sie die Absenkezeiten so weit wie möglich aus.

Lüften: kurz und kräftig

Während der Heizperiode sollten Sie die Fenster nur zum Lüften öffnen, nicht aber zur Temperaturregelung – das erledigt die Heizungsregelung VRC Klassik BW viel eleganter.

TIP Kurzes, kräftiges Lüften ist wirkungsvoller und energiesparender als lange geöffnete Kippfenster. Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern.

Verehrte Kundin, verehrter Kunde!

Mit der Heizungsregelung VRC Klassik BW haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben – wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Um alle Vorteile dieser modernen Heizungsregelung optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte vor Gebrauch die vorliegende Bedienungsanleitung. Sie enthält alles Wissenswerte über das Gerät und gibt Ihnen Tips zum energiesparenden und damit umweltschonenden Heizen.

Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit der Installationsanleitung und entsprechenden Anleitungen für Ihren Heizkessel sorgfältig auf – im eigenen Interesse wie auch im Interesse eventueller Nachbesitzer.

TIP

Der Regler ist werkseitig mit einer Standardprogrammierung ausgestattet. Falls Ihnen die eingestellten Zeiten zu- sagen (s. Kapitel 5.4), brauchen Sie an der Programmierung der Zeitschaltuhr nichts mehr zu ändern.

Zu Ihrer Sicherheit!

Alle Arbeiten am Regelgerät und an der Heizungsanlage (Montage, Wartung, Reparaturen usw.) dürfen nur autori- sierte Fachinstallateure durchführen!

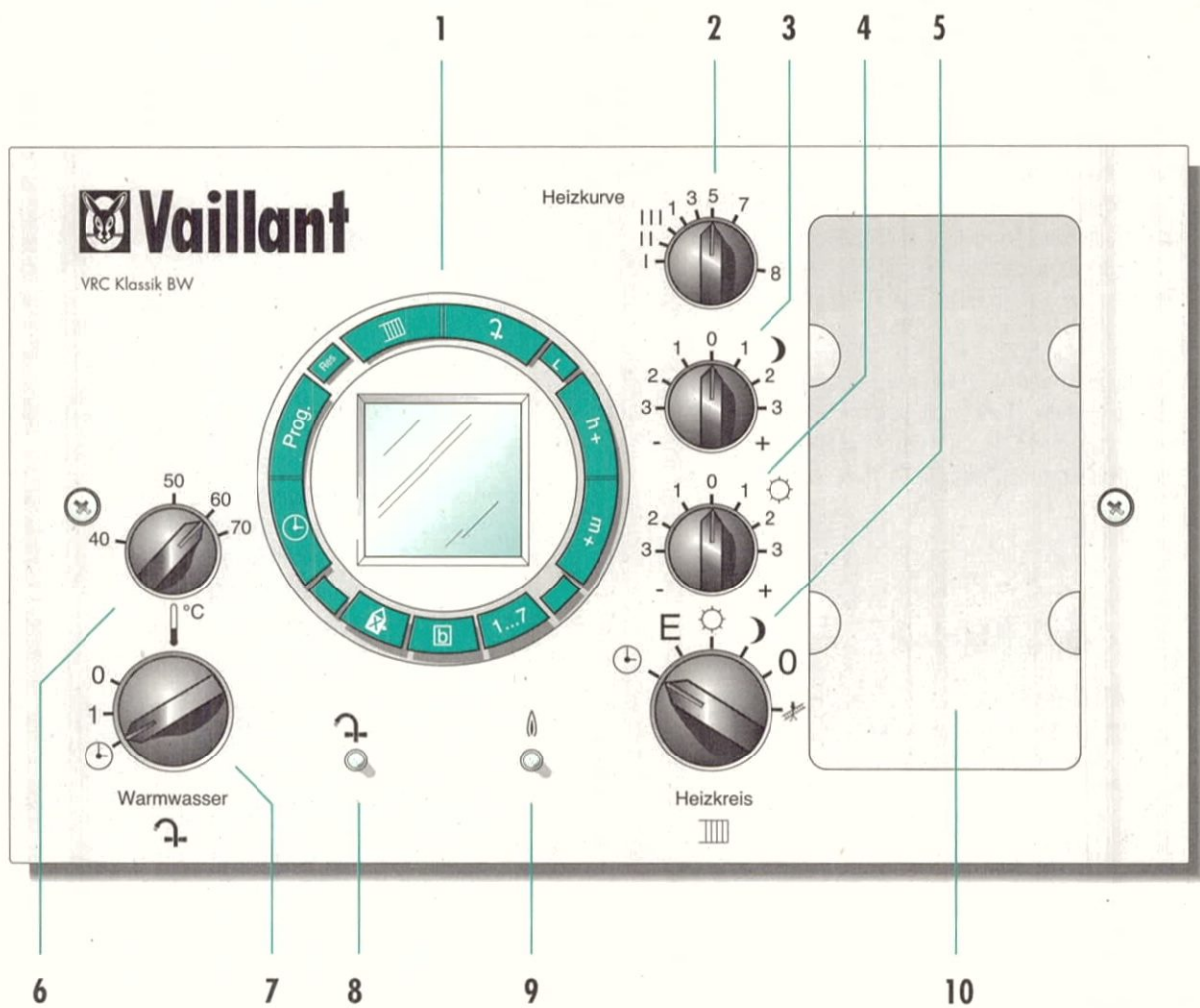


Bedenken Sie, daß bei nicht fachgerecht ausgeführten Arbeiten Gefahr für Leib und Leben bestehen kann!

Für Schäden, die durch Nichtbeachten der vorliegenden Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1	Geräteübersicht	3
2	Tips zum Energiesparen	4
3	Einstellungen Heizung	5
	3.1 Tag-Temperatur einstellen	5
	3.2 Nacht-Temperatur einstellen	5
	3.3 Betriebsarten Heizung	6
4	Einstellungen Warmwasser	7
	4.1 Warmwassertemperatur einstellen	7
	4.2 Betriebsarten Warmwasser	7
5	Zeitschaltuhr	8
	5.1 Bedienelemente	8
	5.2 Uhrzeit einstellen	8
	5.3 Wie funktioniert die Regelung?	9
	5.4 Das Standardprogramm	10
	5.5 Speicherplätze anzeigen lassen	10
	5.6 Speicherplatz löschen	12
	5.7 Programmierung komplett löschen	12
6	Programmierbeispiel I	13
7	Programmierbeispiel II	16
	7.1 Wochentag abwählen	16
	7.2 Neuen Speicherplatz belegen	17
8	Ferienprogramm	20
	8.1 Ferienprogramm planen	20
	8.2 Ferienprogramm einrichten	20
	8.3 Start des Ferienprogramms festlegen	21
	8.4 Ende des Ferienprogramms festlegen	22
	8.5 Ferienprogramm abbrechen	23
9	Zusatzinformationen	24
	9.1 Heizkurve korrigieren	24
	9.2 Frostschutzfunktion	25
	9.3 Funkentstörung	25
10	Übersicht Tastenring und Display	26
11	Tabellenblatt zur Programmierung	27

1 Geräteübersicht



- | | | | |
|---|------------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Zeitschaltuhr | 7 | Drehschalter Betriebsart Warmwasser |
| 2 | Drehknopf Heizkurve | 8 | Kontrollampe Warmwasser |
| 3 | Drehknopf Nacht-Temperatur Heizung | 9 | Kontrollampe Heizung |
| 4 | Drehknopf Tag-Temperatur Heizung | 10 | Ablagefach für Kurzanleitung |
| 5 | Drehschalter Betriebsart Heizung | | |
| 6 | Drehknopf Warmwassertemperatur | | |

In diesem Kapitel lernen Sie die grundlegenden Einstellungen kennen, die für den Heizbetrieb möglich sind. Zum Beispiel können sie die Raumtemperatur entsprechend Ihrem persönlichen Temperaturempfinden einstellen. Auch die Erklärung der Betriebsarten, in denen die Heizung laufen kann, sind hier beschrieben (z.B. nach Programm, Dauerbetrieb usw.).

TIP: Zur besseren Orientierung nehmen Sie die erste Ausklappseite zu Hilfe (Geräteübersicht).



Der Drehknopf für die Tag-Temperatur (Knopf 4 in der Geräteübersicht) befindet sich in Stellung „0“. Mit dieser Grundeinstellung wird eine Raumtemperatur von 20 °C erreicht, wenn die im Raum vorhandenen Thermostatventile voll geöffnet sind. Voraussetzung ist, daß die Heizkurve korrekt eingestellt ist (vgl. Kapitel 9.1). Jeder Skalenstrich bedeutet eine Temperaturänderung von 2,5 °C.

3 Einstellungen Heizung

3.1 Tag-Temperatur einstellen



Um die Raumtemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen.

Stellung „+1“	22,5 °C
Stellung „+2“	25 °C
Stellung „+3“	27,5 °C



Um die Raumtemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen.

Stellung „-1“	17,5 °C
Stellung „-2“	15 °C
Stellung „-3“	12,5 °C

3.2 Nacht-Temperatur einstellen



Der Drehknopf für die Nacht-Temperatur (3) befindet sich in Stellung „0“. Mit dieser Grundeinstellung wird während der Nacht (d.h. während der Absenkhase) eine Raumtemperatur von 10 °C erreicht. Jeder Skalenstrich bedeutet eine Temperaturänderung von 2,5 °C.

TIP Um ein zu starkes Auskühlen des Gebäudes während der Nacht zu vermeiden, empfehlen wir eine Nachttemperatur von 15 °C (Stellung „+2“).

! Die gewählte Nacht-Temperatur wird nur dann vom Regler eingestellt, wenn er sich in den Betriebsarten „Uhr“ oder „Mond“ befindet (s. Kapitel 3.3).



Um die Raumtemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen.

Stellung „+1“	12,5 °C
Stellung „+2“	15 °C
Stellung „+3“	17,5 °C



Um die Raumtemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen.

Stellung „-1“	7,5 °C
Stellung „-2“	5 °C
Stellung „-3“	2,5 °C

3 Einstellungen Heizung

3.3 Betriebsarten Heizung

Der Drehschalter für die Betriebsarten Heizung (Schalter **5** in der Geräteübersicht) rastet in der gewünschten Stellung ein.



HEIZEN NACH PROGRAMM

Die Regelung arbeitet nach dem eingestellten Programm. Der Betrieb wechselt zu den vorgegebenen Zeitpunkten zwischen „Tag-Temperatur“ und „Nacht-Temperatur“.

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie die Vorteile der automatischen Regelung nutzen wollen, ohne sich viel um Ihre Heizung zu kümmern. Das vorgegebene Standardprogramm können Sie Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Während der kalten Jahreszeit ist gewährleistet, daß das Gebäude nicht zu stark auskühlt.



HEIZEN NACH PROGRAMM MIT AUSSCHALTEN

Die Regelung arbeitet nach dem eingestellten Programm. In dieser Betriebsart wechselt der Betrieb allerdings zwischen „Tag-Temperatur“ und „Aus“. Die Frostschutzfunktion ist aktiv (s. Kapitel 9.2).

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie z. B. während der Übergangsmonate und im Sommer nachts keine Heizleistung benötigen. Und selbst bei unerwarteten Frostnächten ist Ihre Anlage durch die Frostschutzfunktion geschützt.



HEIZEN IM DAUERBETRIEB „TAG“

Die Regelung hält Heiz- und Warmwasserkreis ständig im Betrieb „Tag-Temperatur“.

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie auch mal während der programmierten Ausschaltzeiten Heizen möchten. Beispiel: Sie nutzen normalerweise das Standardprogramm, wollen aber abends noch länger aufbleiben und deshalb länger heizen. Vergessen Sie nicht, den Schalter wieder auf „Programm“ umzuschalten!



HEIZEN IM DAUERBETRIEB „NACHT“

Die Regelung hält Heiz- und Warmwasserkreis ständig im Betrieb „Nacht-Temperatur“.

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie auch mal während der programmierten Einschaltzeiten die Heizung ausschalten möchten, z. B. weil die ganze Familie einen Sonntagsausflug macht. Vergessen Sie nicht, den Schalter wieder auf „Programm“ umzuschalten!



HEIZUNG AUS

Die Regelung ist ausgeschaltet. Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie längere Zeit nicht anwesend sind, also Heizung und Warmwasser nicht benötigen, Sie aber kein Ferienprogramm einrichten wollen.



WARTUNG

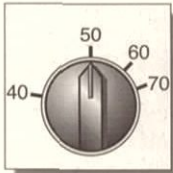
Die Regelung ist ausgeschaltet, Brenner und Heizungspumpe bleiben aber eingeschaltet.

Das ist sinnvoll, wenn...

Einstellarbeiten und Messungen an der Heizungsanlage durchgeführt werden. Diese Arbeiten sollte nur ein fachkundiger Installateur oder Schornsteinfeger ausführen!

4 Einstellungen Warmwasser

4.1 Warmwassertemperatur einstellen



Mit diesem Drehknopf (6) können Sie die Temperatur für den Warmwasserkreis zwischen 40 und 70 °C einstellen.

TIP

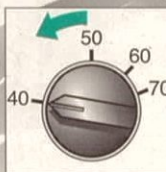
Mit einer Temperatur von 60 °C nutzen Sie Ihren Warmwasserspeicher mit hoher Wirtschaftlichkeit. Darüberhinaus wird die Kalkablagerung im Warmwasserspeicher verzögert.

!

Vorsicht! Die Wassertemperatur, die Ihnen an den einzelnen Zapfstellen bereitgestellt wird, ist von der eingestellten Temperatur und der Ausführung Ihrer Trinkwasserinstallationen abhängig. Um Verbrühungen zu vermeiden, stellen Sie die Temperatur nicht zu hoch ein und lassen Sie sich von Ihrem Installateur beraten.



Um die Warmwassertemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen.



Um die Warmwassertemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen.

4.2 Betriebsarten Warmwasser

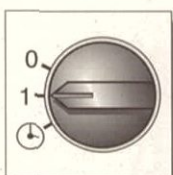


WARMWASSER NACH PROGRAMM

Der Warmwasserspeicher wird entsprechend dem eingestellten Programm aufgeheizt. Während der Ausschaltzeiten ist die Frostschutzfunktion aktiv.

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie die Vorteile der bequemen und wirtschaftlichen Warmwasserbereitung nutzen möchten.

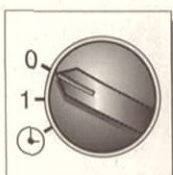


WARMWASSER IM DAUERBETRIEB

Der Warmwasserspeicher wird ständig auf die eingestellte Solltemperatur aufgeheizt, die programmierten Schaltzeiten werden nicht berücksichtigt.

Das ist sinnvoll, wenn...

Sie auch während der Ausschaltzeiten Warmwasser benötigen, z. B. nachts oder während der Jahreszeiten, in denen Sie den Heizkreis ausgeschaltet haben.



WARMWASSER AUS

Der Warmwasserspeicher ist ausgeschaltet. Es wird kein warmes Wasser bereitgestellt. Die Frostschutzfunktion ist aktiv.

Das ist sinnvoll, wenn...

über einen längeren Zeitraum kein Warmwasser benötigt wird, z. B. während Ihres Sommerurlaubs.

5 Zeitschaltuhr

In diesem Kapitel werden wir Ihnen die Zeitschaltuhr Ihres VRC Klassik BW vorstellen. Sie erfahren, wie die Uhr zu bedienen ist, welche Möglichkeiten der Programmierung es gibt, und wie Sie Ihr ganz individuelles Regelprogramm eingeben. Da Sie das werkseitig eingestellte Standardprogramm jederzeit wieder aufrufen können, brauchen Sie keine Angst zu haben, daß Sie durch falsches Programmieren einen Schaden anrichten.

TIP: Nehmen Sie die Ausklappseite am Ende der Anleitung zu Hilfe.

5.1 Bedienelemente

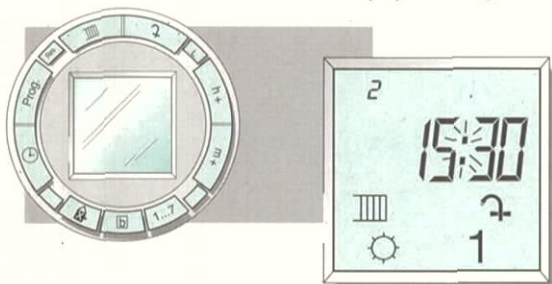
Machen Sie sich zunächst mit den Bedienelementen an Ihrem Regler vertraut. Die obere Abbildung auf der letzten Ausklappseite zeigt den Tastenring. Alle Tasten, die mit Funktionen belegt sind, werden kurz beschrieben. In der unteren Abbildung sehen Sie das Display der Zeitschaltuhr mit allen Symbolen, die angezeigt werden können.

Im Display der Zeitschaltuhr gibt es zwei Darstellungen:

1. Anzeigemodus. Während des laufenden Betriebs werden alle aktuellen Daten gezeigt: Wochentag und Uhrzeit, der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige blinkt im Sekundentakt.

Die Anzeigen „Ein“ und „Aus“ für Heiz- und Warmwasserkreis dagegen zeigen an, welcher Zustand zum aktuellen Zeitpunkt im Programm vorgegeben ist. Sie sind also keine Betriebszustandsanzeigen für den Heizkessel bzw. den Warmwasserspeicher.

Display im Anzeigemodus

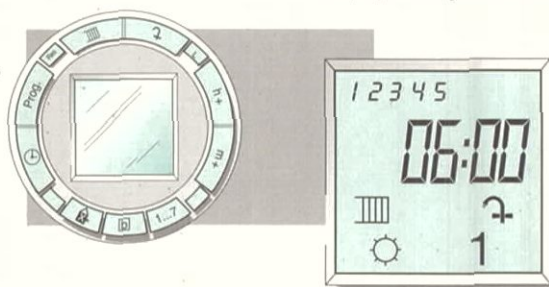


2. Programmiermodus. Hier werden die Einstellungen der belegten Speicherplätze angezeigt. Sie können die Einstellungen ändern und neue Vorgaben auf freien Speicherplätzen programmieren.

Im Unterschied zum Anzeigemodus blinkt der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige nicht.

! Wenn sich die Anzeige im Programmiermodus befindet und Sie keine weiteren Eingaben vornehmen, wechselt sie nach 90 Sek. automatisch in den Anzeigemodus. Die bis dahin vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

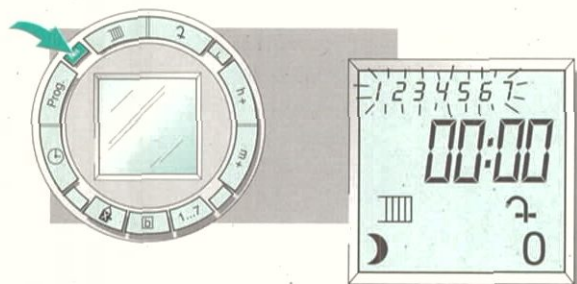
Display im Programmiermodus



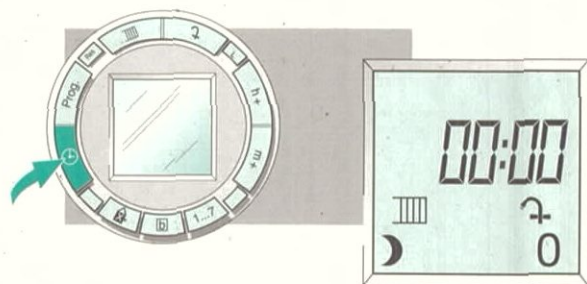
TIP Falls das Display unplausible Werte oder unvollständige Symbole anzeigt, betätigen Sie die Rücksetz-Taste. Damit wird die Programmierung auf das Standard-Programm zurückgesetzt.

TIP Bevor wir Ihnen das Programmieren Schritt für Schritt zeigen, sollten Sie sich die folgenden Erläuterungen durchlesen, die Ihnen ein leichteres Verständnis ermöglichen.

5.2 Uhrzeit einstellen

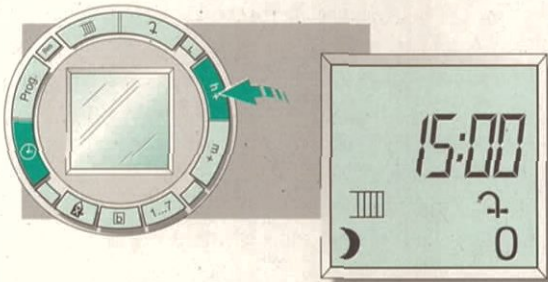


1 Reset-Taste drücken.
Im Display wird die Uhrzeit 00:00 angezeigt, alle Wochentage blinken, aktueller Betriebszustand Heizung und Warmwasser werden angezeigt.

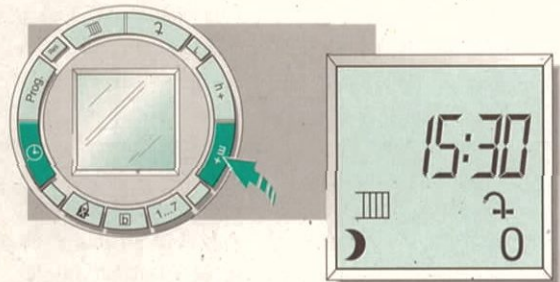


2 Uhr-Taste drücken und **während der nächsten Schritte gedrückt halten**.
Die Wochentage werden nicht mehr angezeigt.

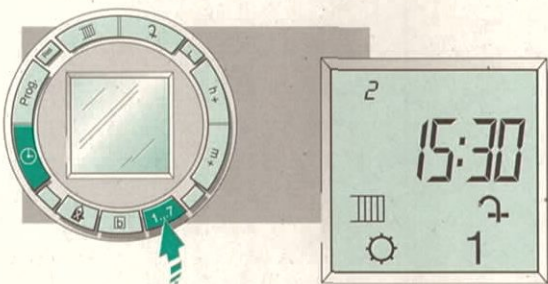
5 Zeitschaltuhr



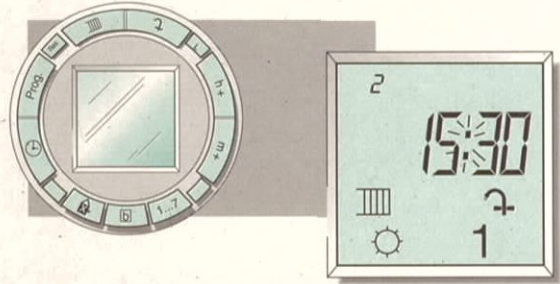
3 Stunden-Taste so oft drücken, bis die aktuelle Stunde angezeigt wird.



4 Minuten-Tast so oft drücken, bis die aktuelle Minutenzahl angezeigt wird.



5 Tag-Taste so oft drücken, bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird (1 = Mo, 2 = Di usw.).



6 Jetzt können Sie die Uhr-Taste loslassen. Im Display werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Der Doppelpunkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige blinkt im Sekundentakt.

5.3 Wie funktioniert die Regelung?

Für den Programmablauf müssen die Ein- und Ausschaltzeitpunkte für den Heizkreis und den Warmwasserkreis festgelegt werden. Während des Betriebs „Ein“ werden Heizkessel und Warmwasserspeicher so gesteuert, daß die durch die Grundeinstellungen vorgegeben Temperaturen erreicht werden. Während des Betriebs „Aus“ wird der Heizkreis entweder auf Nacht-Temperatur betrieben oder ausgeschaltet (vgl. Kapitel 3.3 „Betriebsarten Heizung“), der Warmwasserkreis ist ausgeschaltet.

Ein Schaltzeitpunkt wird bestimmt durch den Wochentag, die Uhrzeit und den Befehl „Ein“ oder „Aus“. Jeder dieser Schaltzeitpunkte belegt einen Speicherplatz in der Zeitschaltuhr. Werden für mehrere Wochentage dieselben Schaltzeitpunkte festgelegt, so wird dafür insgesamt nur ein Speicherplatz belegt. Dieser Zusammenhang wird im folgenden Abschnitt am Beispiel des Standardprogramms verdeutlicht.

5 Zeitschaltuhr

Auf dieser Seite beschreiben wir das Standardprogramm, und zeigen Ihnen, wie Sie sich die bereits belegten Speicherplätze anzeigen lassen. Damit können Sie jederzeit das aktuelle Programm überprüfen. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie das Standardprogramm geändert haben oder ein ganz individuelles Programm eingegeben haben.

5.4 Das Standardprogramm

In der Zeitschaltuhr ist bereits ein Standardprogramm gespeichert. Sie können dieses Programm nach Ihren Wünschen verändern (s. Programmierbeispiele) oder es löschen, um ein ganz neues Programm einzugeben. In jedem Fall können Sie das Standardprogramm durch Drücken der Rücksetz-Taste wieder aufrufen. Dabei werden alle Veränderungen und neu belegten Speicherplätze gelöscht.

Der prinzipielle Aufbau eines Programms kann tabellarisch wiedergegeben werden. Dabei werden für jeden Schaltkreis (Heizung und Warmwasser) die programmierten Ein- und Ausschalzeiten an jedem Wochentag eingetragen. Die untenstehende Tabelle gibt die Schaltzeitpunkte des Standardprogramms an.

Die Tabelle liest sich wie folgt: Von Montag bis Donnerstag werden Heizkreis und Warmwasserkreis um 6:00 Uhr eingeschaltet und um 22:00 Uhr ausgeschaltet. Am Freitag werden beide Kreise um 6:00 Uhr eingeschaltet und erst um 23:00 Uhr ausgeschaltet. Am Wochenende (Sa und So) werden beide Kreise um 7:00 Uhr eingeschaltet, am Samstag werden sie um 23:00 Uhr ausgeschaltet, am Sonntag schon um 22:00 Uhr.

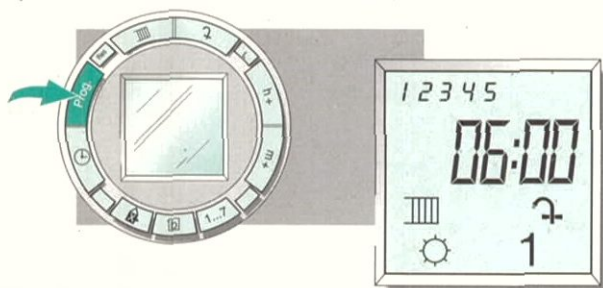
Für dieses Programm sind 4 Speicherplätze belegt:

1. Mo bis Fr 06:00 Ein
2. Sa und So 07:00 Ein
3. So bis Do 22:00 Aus
4. Fr und Sa 23:00 Aus

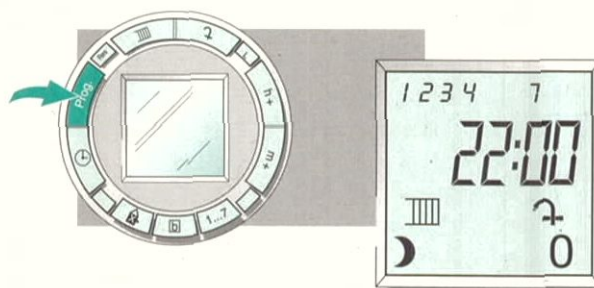
Heiz./Warmw.	1/Mo	2/Di	3/Mi	4/Do	5/Fr	6/Sa	7/So
Heizkreis Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	07:00	07:00
Warmw. Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	07:00	07:00
Heizkreis Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	23:00	23:00	22:00
Warmw. Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	23:00	23:00	22:00

TIP Im folgenden Abschnitt zeigen wir Ihnen, wie Sie die Speicherplatzbelegung überprüfen. Lassen Sie sich die Speicherplätze des Standardprogramms anzeigen – als erste Übung für den Umgang mit der Zeitschaltuhr.

5.5 Speicherplätze anzeigen lassen

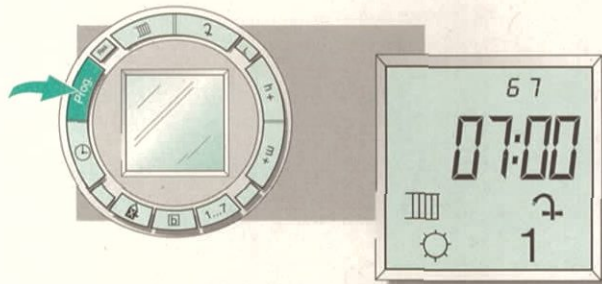


- 1 Prog.-Taste drücken.
Wechsel vom Anzeigemodus zum Programmiermodus. Der erste Speicherplatz wird angezeigt (hier Standardprogramm: Mo bis Fr um 6:00 Uhr schalten beide Kreise ein).

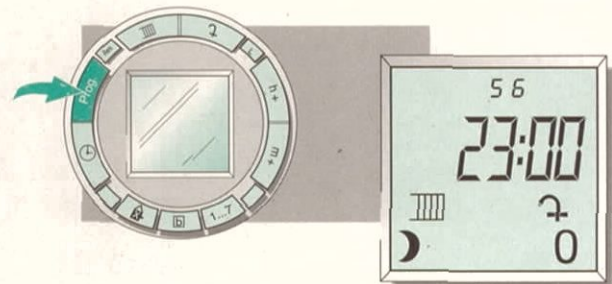


- 2 Prog.-Taste drücken.
Der zweite Speicherplatz wird angezeigt (hier: von Mo bis Do und am So schalten beide Kreise um 22:00 Uhr aus).

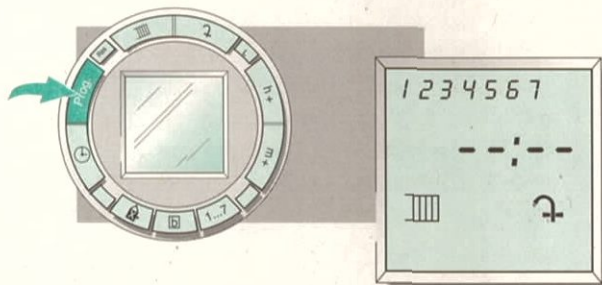
5 Zeitschaltuhr



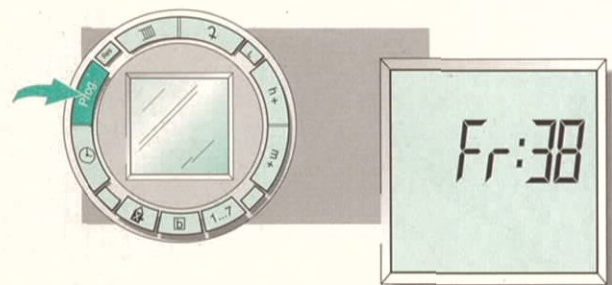
3 Prog.-Taste drücken.
Der dritte Speicherplatz wird angezeigt (hier: am Sa und am So schalten beide Kreise um 7:00 Uhr ein).



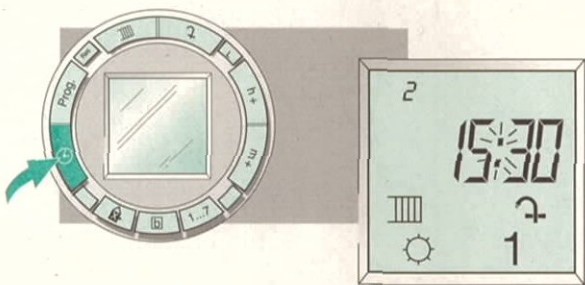
4 Prog.-Taste drücken.
Der vierte Speicherplatz wird angezeigt (hier: am Fr und am Sa schalten beide Kreise um 23:00 Uhr aus).



5 Prog.-Taste drücken.
Der erste freie Speicherplatz wird angezeigt.



6 Prog.-Taste drücken.
Die Zahl der noch freien Speicherplätze wird angezeigt.

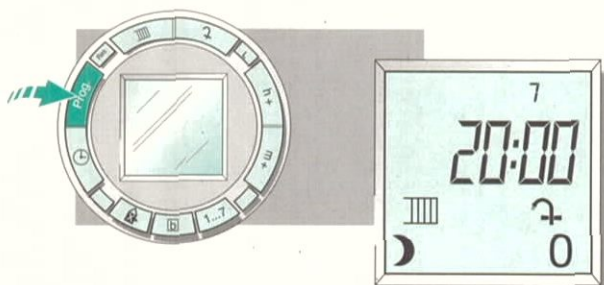


7 Uhr-Taste drücken.
Wechsel vom Programmier- zum Anzeigemodus mit Speichern der letzten Eingaben.

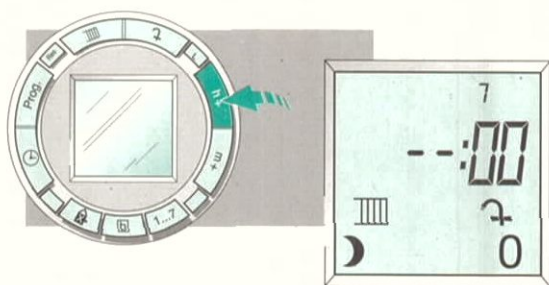
5 Zeitschaltuhr

5.6 Speicherplatz löschen

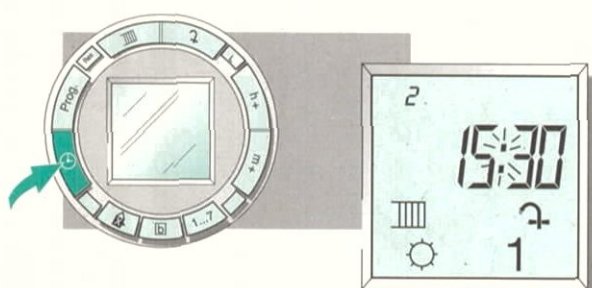
Das Löschen eines Speicherplatzes kann erforderlich sein, wenn Sie das Standardprogramm bzw. Ihr individuelles Programm ändern wollen oder wenn Ihnen beim Programmieren ein Fehler unterläuft.



- 1 Prog.-Taste so oft drücken, bis zu löschender Speicherplatz angezeigt wird.



- 2 Stunden-Taste so oft drücken, bis „--“ in der Stunden-Anzeige erscheint.

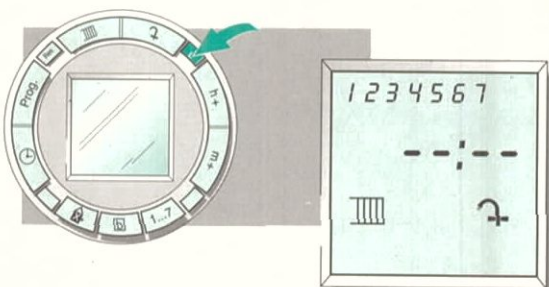


- 3 Uhr-Taste so lange gedrückt halten, bis das Display in den Anzeigemodus umschaltet (aktuelle Uhrzeit wird angezeigt). Der Speicherplatz ist gelöscht und kann neu belegt werden.

Sie haben jetzt die wichtigsten Handgriffe für den Umgang mit der Zeitschaltuhr kennengelernt. In den beiden folgenden Kapiteln beschreiben wir Programmierbeispiele, mit deren Hilfe Sie das Standardprogramm ändern können. Damit wollen wir Ihnen das Prinzip zeigen, nach dem Sie ein individuelles Programm entwerfen und programmieren können – für den Fall, daß wir mit den gewählten Beispielen nicht exakt Ihre Wünsche getroffen haben.

5.7 Programmierung komplett löschen

Die Taste „Löschen“ ermöglicht es, den Programmspeicher der Zeitschaltuhr vollständig zu löschen. Die Speicherplätze des Standardprogramms und alle übrigen belegten Speicherplätze werden gelöscht. Die aktuelle Uhrzeit bleibt erhalten. Den Speicher komplett zu löschen ist nur dann sinnvoll, wenn Sie ein individuelles Programm eingeben wollen, für das sich das Standardprogramm als Grundlage nicht eignet. Für alle Fälle: Sie können das werkseitig eingestellte Standardprogramm durch Drücken der Rücksetz-Taste jederzeit wieder aufrufen.



- 1 Taste Löschen drücken. Alle belegten Speicherplätze werden gelöscht.

In diesem Beispiel zeigen wir Ihnen, wie Sie das Standardprogramm so erweitern, daß Heizkreis und Warmwasserkreis während der Woche (Mo bis Fr) tagsüber von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr ausgeschaltet sind. Das ist sinnvoll, wenn z.B. alle Bewohner berufstätig sind und deshalb nur am Wochenende auch tagsüber anwesend sind.
Zur Erinnerung: Sie brauchen keine Angst zu haben, denn mit der Rücksetz-Taste können Sie das Standardprogramm im Originalzustand jederzeit wieder aufrufen.

6 Programmierbeispiel I

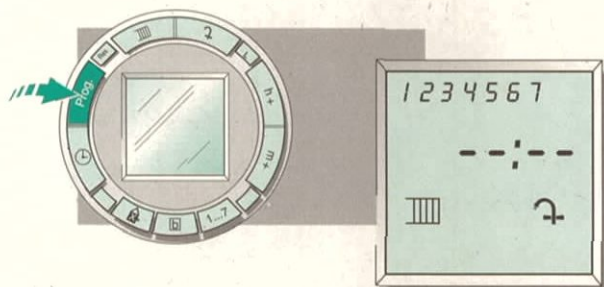
Heiz./Warmw.	1/Mo	2/Di	3/Mi	4/Do	5/Fr	6/Sa	7/So
Heizkreis Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	07:00	07:00
Warmw. Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	07:00	07:00
Heizkreis Aus	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00		
Warmw. Aus	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00		
Heizkreis Ein	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		
Warmw. Ein	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		
Heizkreis Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	23:00	23:00	22:00
Warmw. Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	23:00	23:00	22:00

Die Tabelle zeigt das geänderte Programm. Für diesen Programmablauf brauchen Sie das Standardprogramm nicht zu ändern. Sie richten auf zwei freien Speicherplätzen die zusätzlichen Ein- und Ausschaltzeiten für Montag bis Freitag

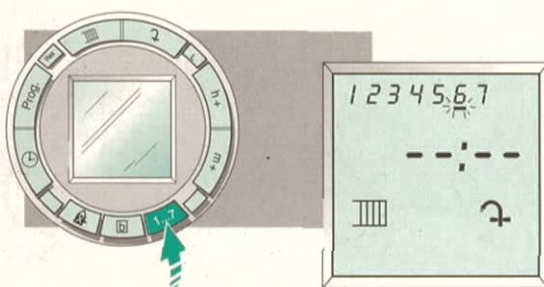
ein. Wie das geht zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt in der folgenden Beschreibung.

TIP

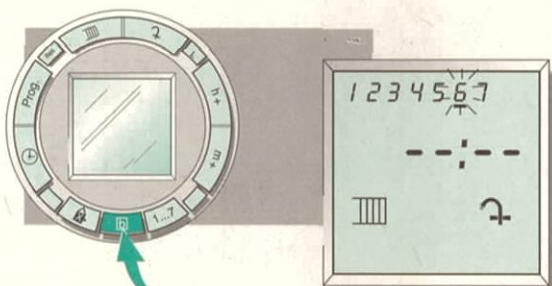
Wenn Sie ein eigenes Programm entwerfen wollen, legen Sie eine Tabelle wie oben gezeigt an (s. Vordruck auf der hinteren Ausklappseite).



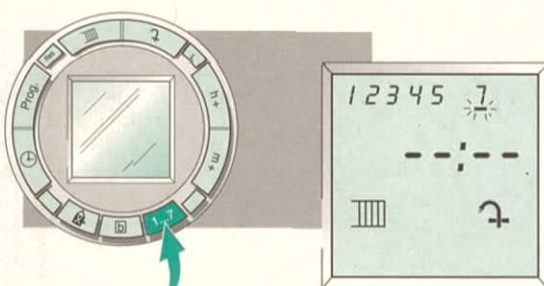
1 Prog.-Taste so oft drücken, bis erster freier Speicherplatz angezeigt wird.



2 Tag-Taste so oft drücken, bis Samstag angewählt ist (Balken unter der 6 blinkt).

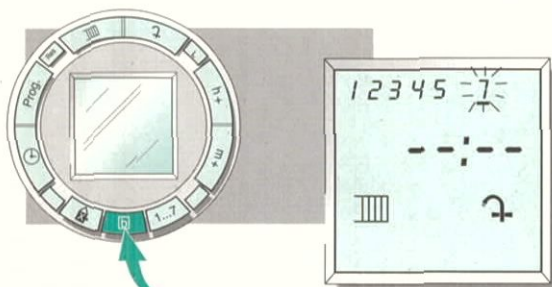


3 Block-Taste drücken. Ziffer und Balken blinken. Mit dem nächsten Tastendruck (Schritt 4) ist der Samstag angewählt.

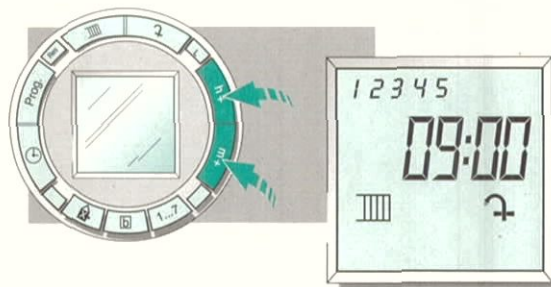


4 Tag-Taste drücken. Der Sonntag ist angewählt (Balken unter der 7 blinkt).

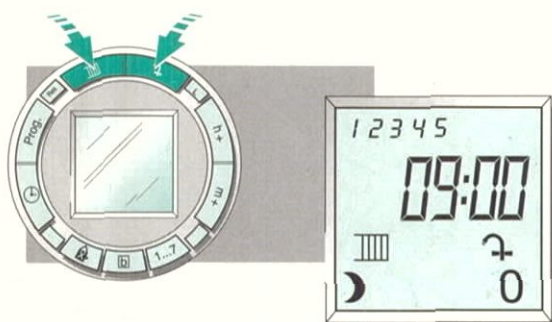
6 Programmierbeispiel I



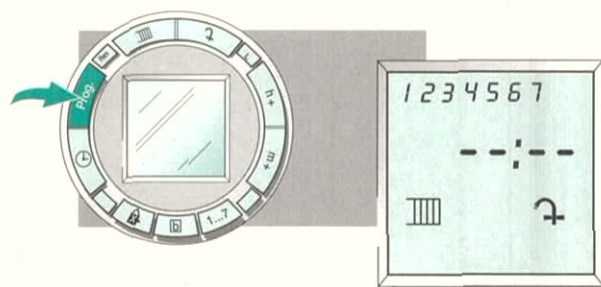
5 Block-Taste drücken.
Ziffer und Balken blinken. Mit dem nächsten Tastendruck (Schritt 6) ist auch der Sonntag abgewählt.



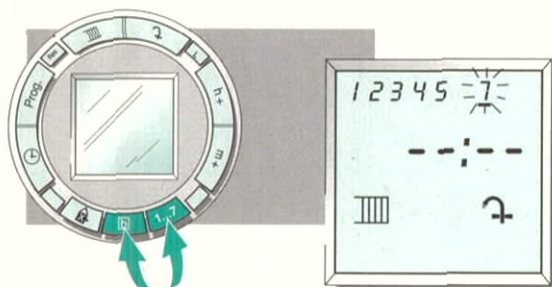
6 Stunden-Taste und Minuten-Taste nacheinander so oft drücken, bis gewünschte Ausschaltzeit angezeigt wird.



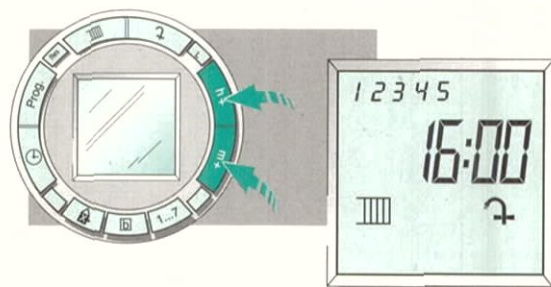
7 Heiz-Taste und Warmwasser-Taste nacheinander so oft drücken, bis jeder Kreis auf „Aus“ geschaltet ist (unter den Symbolen für Heiz- bzw. Wasserkreis werden der Mond bzw. „0“ angezeigt).



8 Prog.-Taste drücken. Ein Speicherplatz ist jetzt mit der Ausschaltzeit 09:00 Uhr für Montag bis Freitag belegt. Der nächste freie Speicherplatz wird angezeigt.

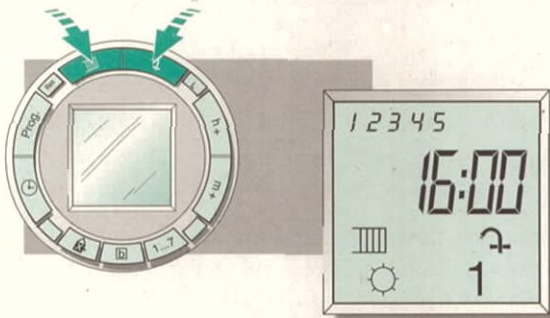


9 Schritte 2 bis 5 (Samstag und Sonntag abwählen) wiederholen.

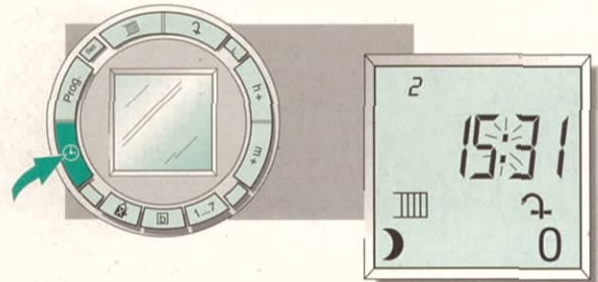


10 Stunden-Taste und Minuten-Taste nacheinander so oft drücken, bis gewünschte Einschaltzeit angezeigt wird.

6 Programmierbeispiel I



11 Heiz-Taste und Warmwasser-Taste nacheinander so oft drücken, bis jeder Kreis auf „Ein“ geschaltet ist (unter den Symbolen für Heiz- bzw. Wasserkreis werden die Sonne bzw. „1“ angezeigt).



12 Uhr-Taste drücken.
Die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert. Das Display schaltet in den Anzeigemodus um.

7 Programmierbeispiel II

In diesem Beispiel zeigen wir Ihnen, wie Sie das Standardprogramm so verändern, daß die Schaltzeitpunkte für einen bestimmten Wochentag geändert werden. Angenommen, Sie schlafen am Samstag gern etwas länger und wollen deshalb die Heiz- und Warmwasserkreise erst um 08:30 Uhr einschalten lassen. Da Sie an diesem Tag auch länger aufbleiben, sollen beide Kreise erst um 23:45 Uhr ausschalten.

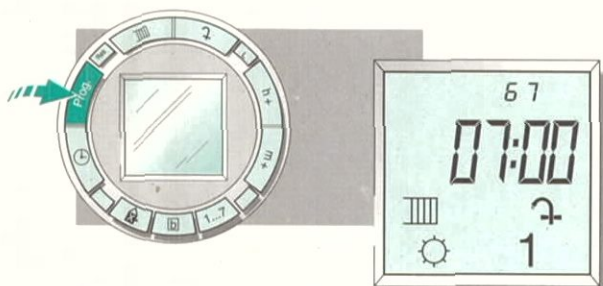
Zur Erinnerung: Sie brauchen keine Angst zu haben, denn mit der Rücksetz-Taste können Sie das Standardprogramm im Originalzustand jederzeit wieder aufrufen.

Heiz./Warmw.	1/Mo	2/Di	3/Mi	4/Do	5/Fr	6/Sa	7/So
Heizkreis Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	08:30	07:00
Warmw. Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	08:30	07:00
Heizkreis Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	23:00	23:45	22:00
Warmw. Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	23:00	23:45	22:00

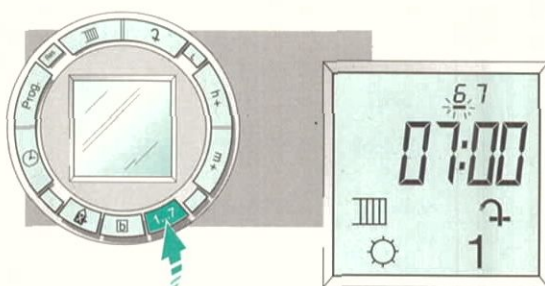
Das geänderte Programm ist in der Tabelle aufgeführt. Wie im Abschnitt 5.4 beschrieben, sind die Ein- und Ausschaltzeitpunkte für den Samstag in zwei Speicherplätzen festgelegt. Um die neuen Zeiten zu programmieren, müssen Sie zuerst den Samstag in beiden „alten“ Speicherplätzen abwählen (s. Abschnitt 7.1). Anschließend geben Sie auf einem freien

Speicherplatz die neuen Zeiten für den Samstag ein (s. Abschnitt 7.2). Das hört sich kompliziert an, ist aber gar nicht so schwierig, wenn Sie nach der folgenden Schritt-für-Schritt-Anleitung vorgehen.

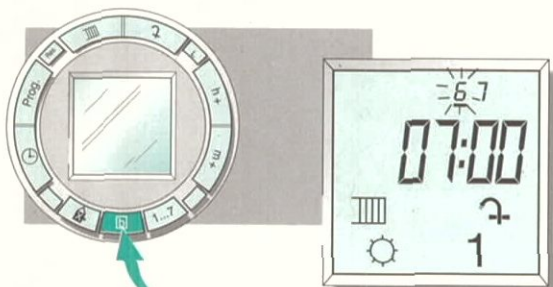
7.1 Wochentag abwählen



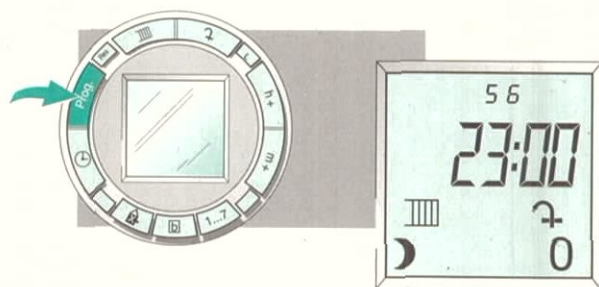
- 1 Prog.-Taste so oft drücken, bis der Speicherplatz für Sa und So „Ein“ angezeigt wird (07:00).



- 2 Tag-Taste so oft drücken, bis Samstag markiert ist (Balken unter der 6 blinkt).

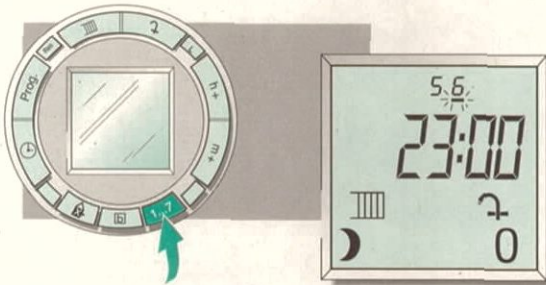


- 3 Block-Taste drücken. Ziffer und Balken blinken. Mit dem nächsten Tastendruck wird die 6 nicht mehr angezeigt, der Schaltpunkt 07:00 gilt nur noch für den Sonntag.

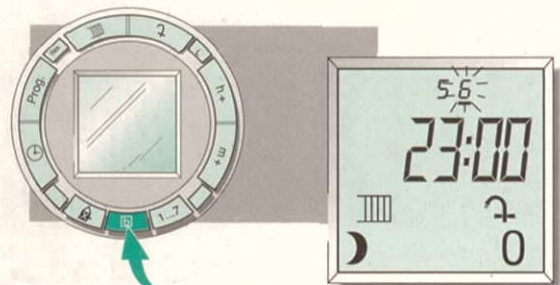


- 4 Prog.-Taste drücken. Der nächste Speicherplatz wird angezeigt (Fr und Sa beide Kreise „Aus“ 23:00).

7 Programmierbeispiel II

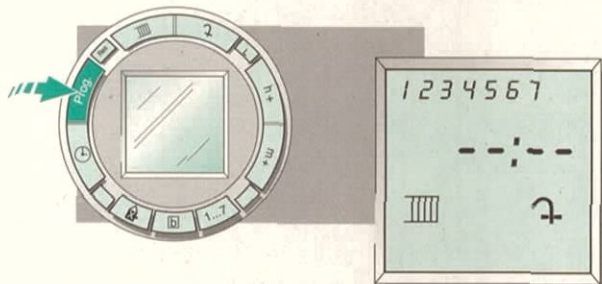


5 Tag-Taste so oft drücken, bis Samstag ausgewählt ist (Balken unter der 6 blinkt).

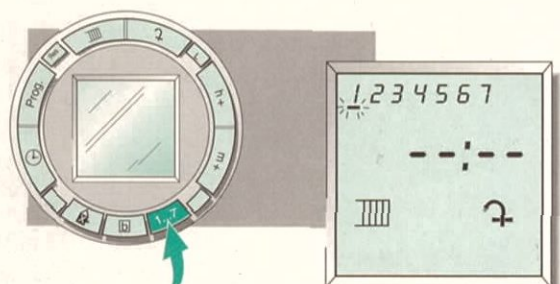


6 Block-Taste drücken.
Ziffer und Balken blinken. Mit dem nächsten Tastendruck wird die 6 nicht mehr angezeigt, der Schaltzeitpunkt 23:00 gilt nur noch für den Freitag.

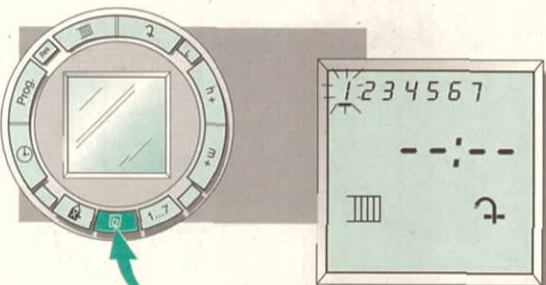
7.2 Neuen Speicherplatz belegen



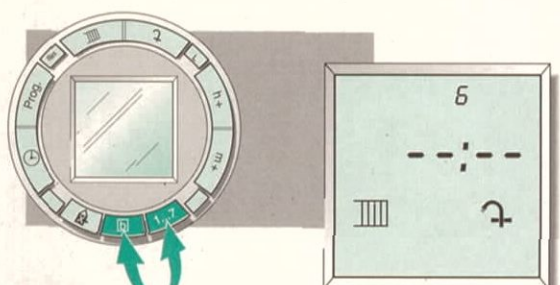
1 Prog.-Taste so oft drücken bis erster freier Speicherplatz angezeigt wird.



2 Tag-Taste drücken.
Balken unter der 1 blinkt.

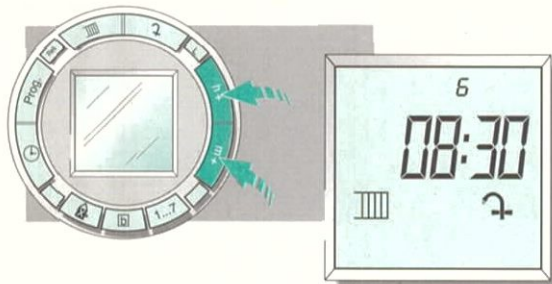


3 Block-Taste drücken.
Ziffer und Balken blinken. Mit dem nächsten Tastendruck (Schritt 4) wird der Montag ausgewählt. Die 1 wird nicht mehr angezeigt.

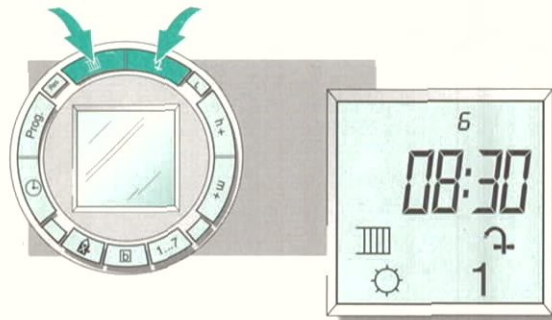


4 Schritte 2 und 3 wiederholen bis nur noch der Samstag angezeigt wird.

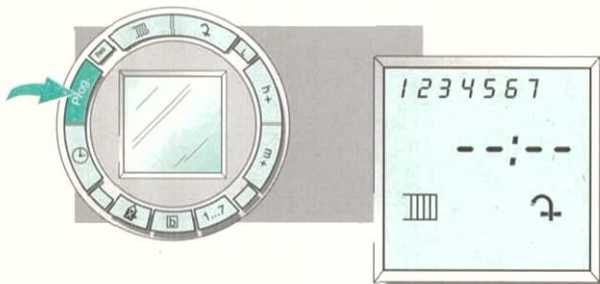
7 Programmierbeispiel II



- 5 Stundentaste und Minutentaste nacheinander so oft drücken, bis die gewünschte Uhrzeit eingestellt ist.



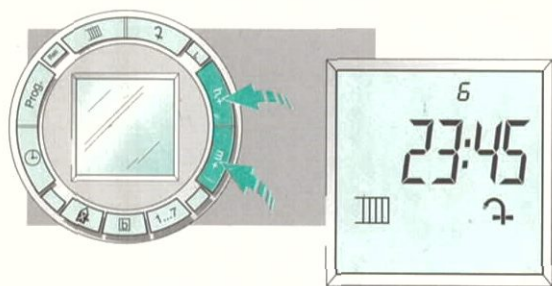
- 6 Heiz-Taste und Warmwasser-Taste nacheinander so oft drücken bis jeder Kreis auf „Ein“ geschaltet ist (unter den Symbolen für Heiz- bzw. Wasserkreis werden die Sonne bzw. „1“ angezeigt).



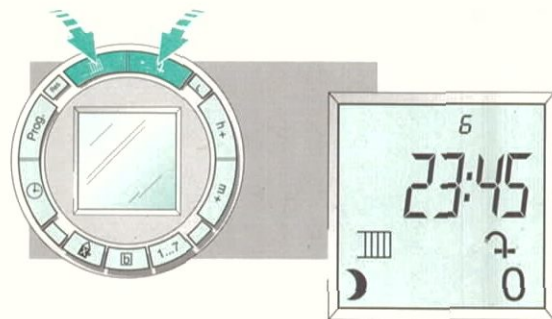
- 7 Prog.-Taste drücken.
Der nächste freie Speicherplatz wird angezeigt.



- 8 Schritte 2 und 3 aus Abschnitt 7.2 ausführen bis nur noch der Samstag angezeigt wird.

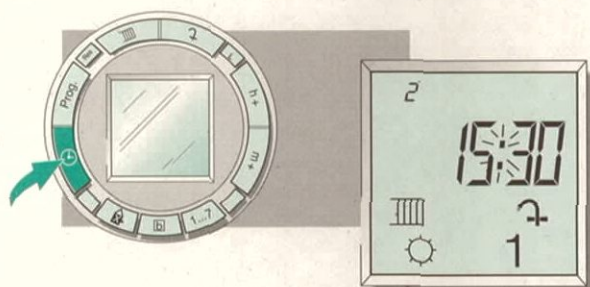


- 9 Stundentaste und Minutentaste nacheinander so oft drücken, bis die gewünschte Uhrzeit eingestellt ist.



- 10 Heiz-Taste und Warmwasser-Taste nacheinander so oft drücken bis jeder Kreis auf „Aus“ geschaltet ist (unter den Symbolen für Heiz- bzw. Wasserkreis werden der Mond bzw. „0“ angezeigt).

7 Programmierbeispiel II



- 11** Uhr-Taste drücken.
Die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert. Das Display schaltet in den Anzeigemodus um.

8 Ferienprogramm

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, ein Programm für einen festgelegten Zeitraum einzustellen. Sie können – schon bevor Sie in den Urlaub aufbrechen – einstellen, ab wann und für wie lange Heiz- und Warmwasserkreis ausgeschaltet bleiben sollen. Das hat den Vorteil, daß Sie z.B. nach dem Winterurlaub in ein gemütlich warmes Zuhause heimkehren, und nach dem Sommerurlaub können Sie sich sofort eine warme Dusche gönnen, ohne lange auf Warmwasser warten zu müssen. Sie sparen Energie und können trotzdem den größtmöglichen Komfort genießen.

8.1 Ferienprogramm planen

Damit Sie am Tag der Abreise nicht auch noch an die Heizung denken müssen, können Sie das Ferienprogramm schon bis zu sechs Tage vor dem Start programmieren. Während Ihrer Abwesenheit können Sie Heiz- und Warmwasserkreis gantztägig im Absenkmodus betreiben. Keine Angst: Die Frostschutzfunktion ist in jedem Fall aktiv und schützt Ihre Installation auch während kalter Frostnächte.

! Das Ferienprogramm hat Vorrang gegenüber allen anderen programmierten Schaltzeiten. Sie können es aber jederzeit abrechnen, z. B. wenn Sie früher als geplant zurückkommen (s. Abschnitt 8. 5).

Ein Beispiel: Sie wollen am Mittwoch abreisen und zwei Wochen später am Dienstag zurückkommen. Die Programmierung des Ferienprogramms wollen Sie bereits am Dienstag vor der Abreise vornehmen.

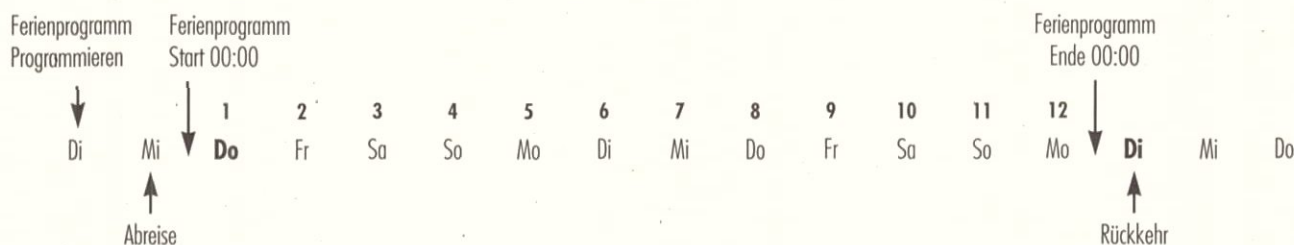
Also würde das Ferienprogramm so aussehen:

Start: am Donnerstag um 00:00 Uhr

Dauer: 12 Tage

Ende: am Dienstag um 00:00 Uhr.

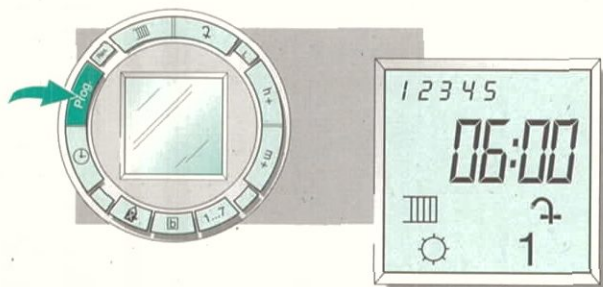
Dieser Ablauf ist in der folgenden Darstellung wiedergegeben.



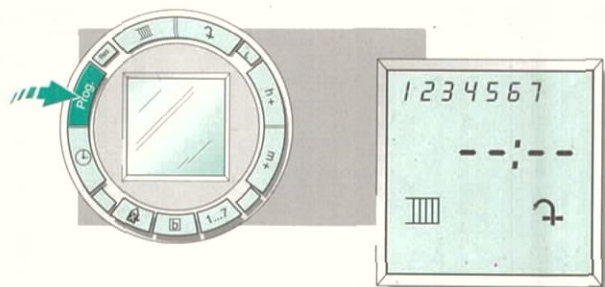
Am Tag Ihrer Abreise läuft also noch das eingestellte „Normalprogramm“. Um 00:00 Uhr des folgenden Tages startet das Ferienprogramm. An Ihrem Rückreisetag beginnt um 00:00 Uhr wieder das Normalprogramm. In den folgenden Abschnitten beschreiben wir, wie Sie dieses Beispiel-Ferienprogramm einrichten.

TIP Bevor Sie mit dem Programmieren beginnen, planen Sie zunächst Ihr Ferienprogramm: Wann soll es starten, und wie lange soll es betrieben werden? Erstellen Sie ein Schema wie oben gezeigt, so daß Sie die für Ihr persönliches Ferienprogramm zutreffenden Daten leicht ermitteln können. Falls Sie das Ferienprogramm am Abreisetag einrichten, können Sie Abschnitt 8.3 überspringen.

8.2 Ferienprogramm einrichten

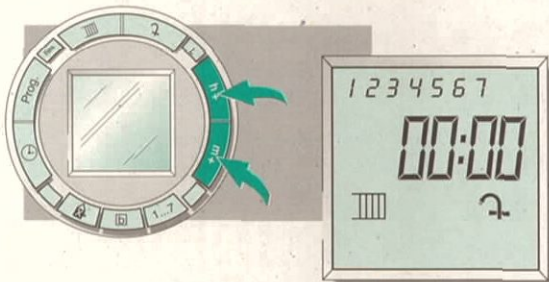


- 1 Prog.-Taste drücken.
Display schaltet in den Programmier-Modus um, der erste Speicherplatz wird angezeigt (hier: Standardprogramm).

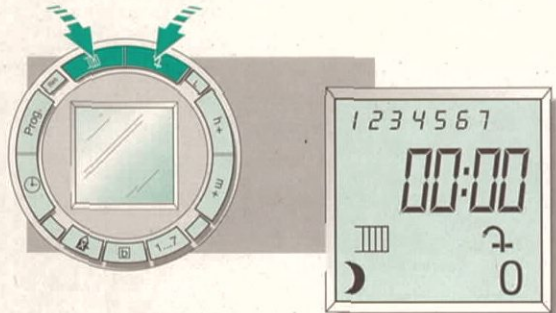


- 2 Prog.-Taste so oft drücken, bis der erste freie Speicherplatz angezeigt wird.

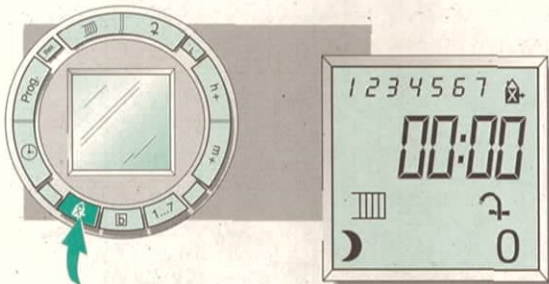
8 Ferienprogramm



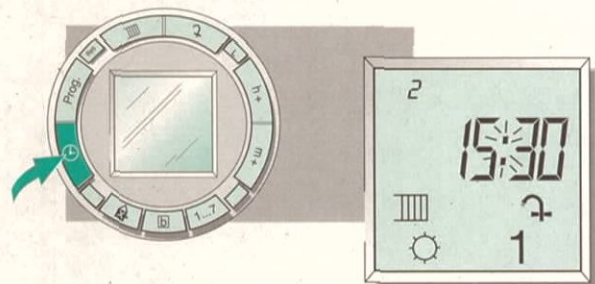
3 Stunden-Taste und Minuten-Taste nacheinander so oft drücken bis der gewünschte Ausschaltzeitpunkt angezeigt wird (hier: 00:00 Uhr).



4 Heiz-Taste und Warmwasser-Taste nacheinander so oft drücken, bis beide Kreise auf „Aus“ geschaltet sind (unter den Symbolen für Heiz- bzw. Wasserkreis werden der Mond bzw. „0“ angezeigt.).

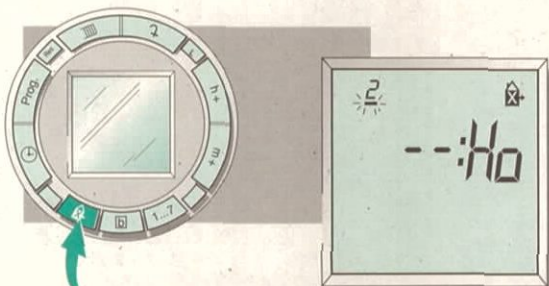


5 Ferientaste drücken.
Im Display wird das Feriensymbol angezeigt. Damit ist der Schaltzeitpunkt 00:00 Uhr dem Ferienprogramm zugeordnet.

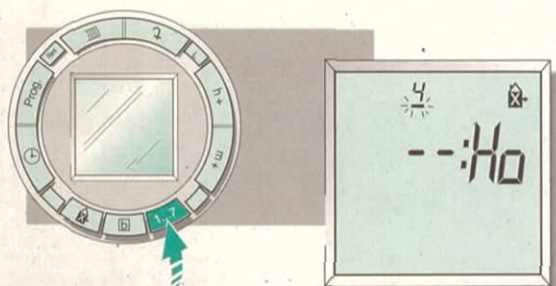


6 Uhr-Taste drücken.
Die vorgenommenen Einstellungen sind gespeichert. Das Ferienprogramm beginnt um 00:00 Uhr des folgenden Tages, wenn der Start nicht anders festgelegt wird (s. 8.3).

8.3 Start des Ferienprogramms festlegen

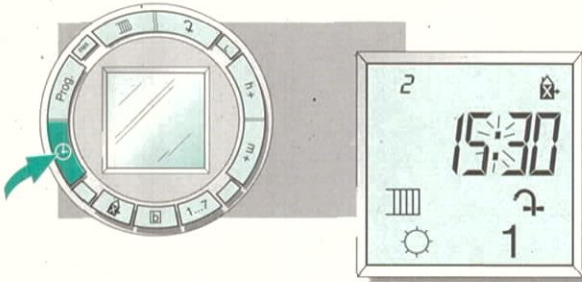


1 Ferientaste drücken.
Im Display erscheint das Feriensymbol und die Anzeige „Ho“ (Holiday). Der aktuelle Wochentag mit blinkendem Balken wird angezeigt.

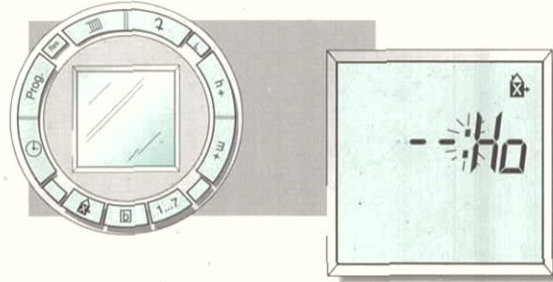


2 Tag-Taste so oft drücken, bis der Wochentag angezeigt wird, an dem das Ferienprogramm starten soll (hier: Donnerstag).

8 Ferienprogramm

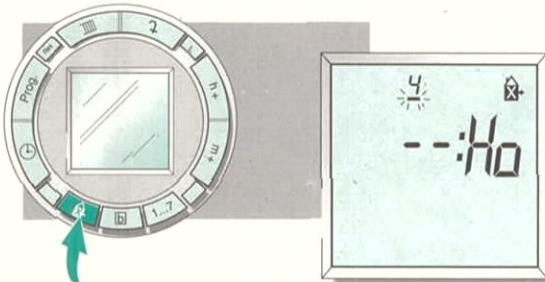


3 Uhr-Taste drücken.
Das Display schaltet in den Anzeigemodus um. Das Haus-Symbol zeigt an, daß das Ferienprogramm vorgegeben ist.

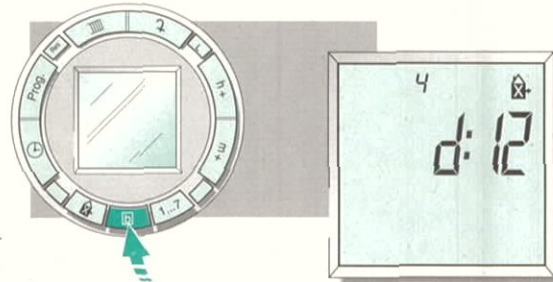


Wird kein Ende für das Ferienprogramm festgelegt, so ist das Ferienprogramm nach seinem Start auf unbestimmte Zeit aktiv. Dies erkennen Sie an der oben gezeigten Displayanzeige.

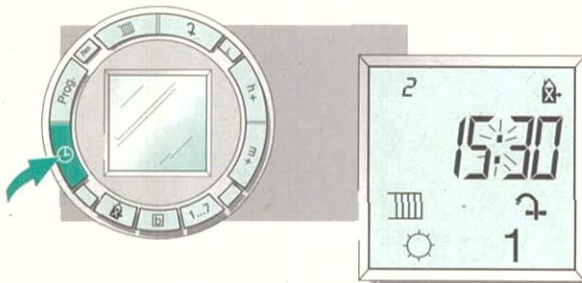
8.4 Ende des Ferienprogramms festlegen



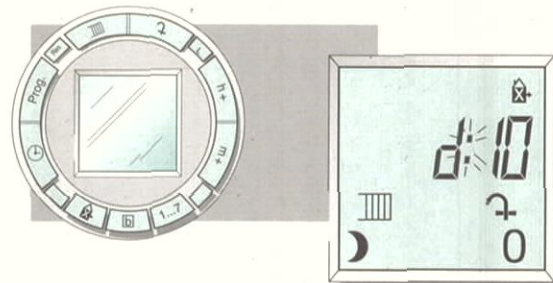
1 Ferientaste drücken.
Im Display wird der Wochentag angezeigt, an dem das Ferienprogramm startet.



2 Block-Taste so oft drücken, bis die gewünschte Dauer des Ferienprogramms angezeigt wird (d = days, hier: 12 Tage).



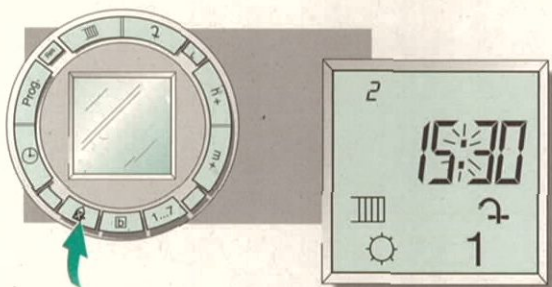
3 Uhr-Taste drücken.
Das Display schaltet in den Anzeigemodus um, die vorgenommenen Einstellungen sind gespeichert.



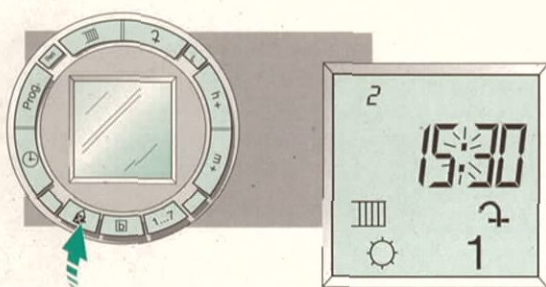
Während das Ferienprogramm aktiv ist, werden im Display das Feriensymbol und die Anzahl der verbleibenden Ferientage angezeigt (hier: 2 Tage nach Start). Nach Ablauf des Programms wechselt das Display wieder zur aktuellen Anzeige.

8 Ferienprogramm

8.5 Ferienprogramm abbrechen



Falls das Ferienprogramm bereits aktiv ist (z. B. wenn Sie vorzeitig aus dem Urlaub zurückkehren): Ferientaste einmal drücken. Das Display wechselt zur aktuellen Anzeige.



Falls das Ferienprogramm noch nicht aktiv ist: Ferientaste zweimal drücken. Das Display wechselt zur aktuellen Anzeige.

9 Zusatzinformationen

9.1 Heizkurve korrigieren

In diesem Kapitel geben wir Ihnen zusätzliche Informationen über Ihr Regelgerät, die Sie nur in bestimmten Situationen nachschlagen müssen. Aus diesem Grund haben wir sie an das Ende der Anleitung platziert.

Was ist die Heizkurve?

Die Heizungsregelung VRC Klassik BW ist eine witterungsgesteuerte Heizungsregelung. Ein Außentemperaturfühler (meist an der Nordseite des Gebäudes angebracht) mißt ständig die aktuelle Außentemperatur. Die Regelung sorgt dafür, daß die in der Grundeinstellung (vgl. Abschnitt 3.1) vorgegebene Raumtemperatur – bei voll geöffneten Thermostatventilen – erreicht wird.

Je nachdem, wie gut Ihr Gebäude isoliert ist und welche Heizkörper vorhanden sind (z. B. Konvektoren, Fußbodenheizung usw.), muß der Heizkessel eine bestimmte Vorlauftemperatur erzeugen, um die gewünschte Raumtemperatur zu gewährleisten. Die Heizkurve beschreibt die Abhängigkeit der erforderlichen Vorlauftemperatur von der Außentemperatur (s. Abb.).

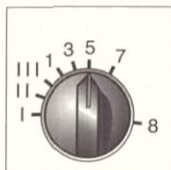
Wann muß die Heizkurve korrigiert werden?

Die Heizkurve wird von Ihrem Installateur eingestellt, wenn er das Regelgerät in Betrieb nimmt. Eine Korrektur ist normalerweise nur selten erforderlich.

Falls Sie feststellen, daß bei niedrigen Außentemperaturen trotz voll geöffneten Thermostatventile und geschlossener Türen und Fenster die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht wird, sollten Sie die Heizkurve korrigieren.

TIP

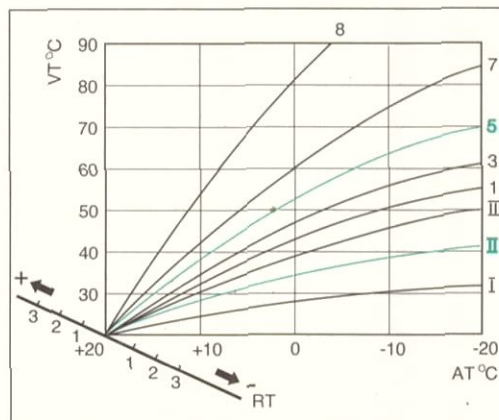
Wird die gewünschte Raumtemperatur gleichermaßen bei niedrigen und höheren Außentemperaturen nicht erreicht, brauchen Sie die Heizkurve nicht zu verändern. In diesem Fall reicht es aus, eine höhere Grundeinstellung für die Raumtemperatur (Drehschalter 4) einzustellen (vgl. Abschnitt 3.1).



Am Drehknopf 2 (s. Abb. Geräteübersicht auf der ersten Ausklappseite) können Sie die Heizkurve verändern. Das ist erforderlich, wenn sich bei niedrigen Außentemperaturen die gewünschte Raumtemperatur nicht einstellt.

Drehen Sie zuvor die Thermostatventile in allen Räumen voll auf und schließen Sie alle Türen und Fenster. Die Standardeinstellungen des Drehknopfes Heizkurve sind:

- „5“ für Heizungsanlagen mit Radiatoren bzw. Konvektoren,
- „II“ für Fußbodenheizungen.



VT = Vorlauftemperatur
AT = Außentemperatur
RT = Raumtemperatur



Um die Raumtemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen. Die Heizkennlinie wird nach oben verschoben.



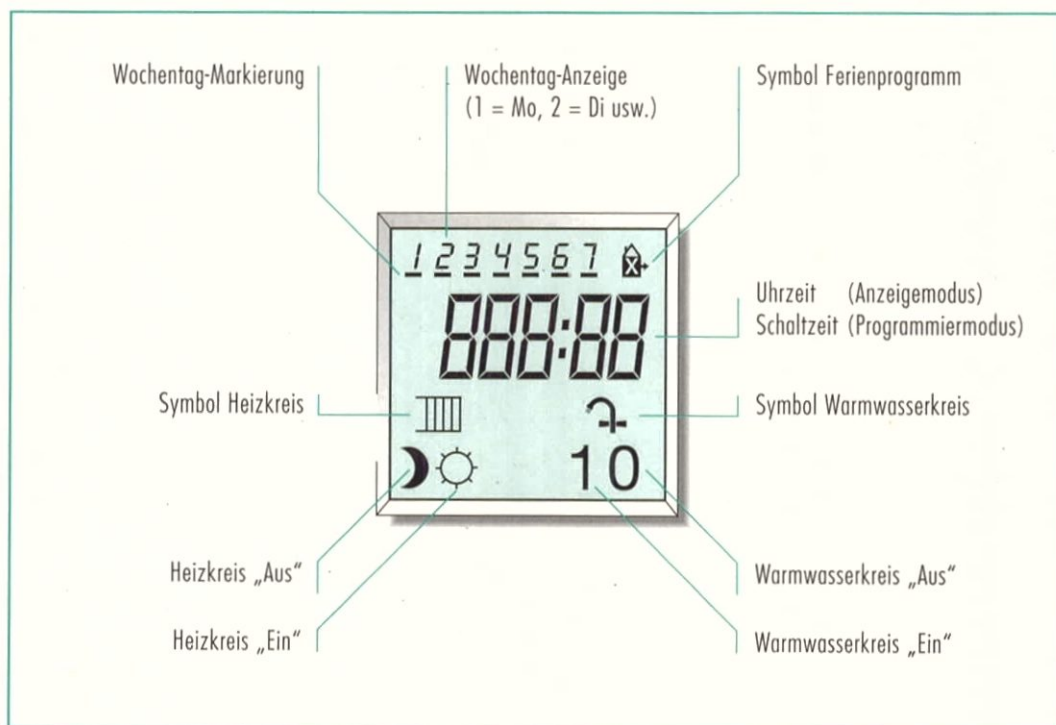
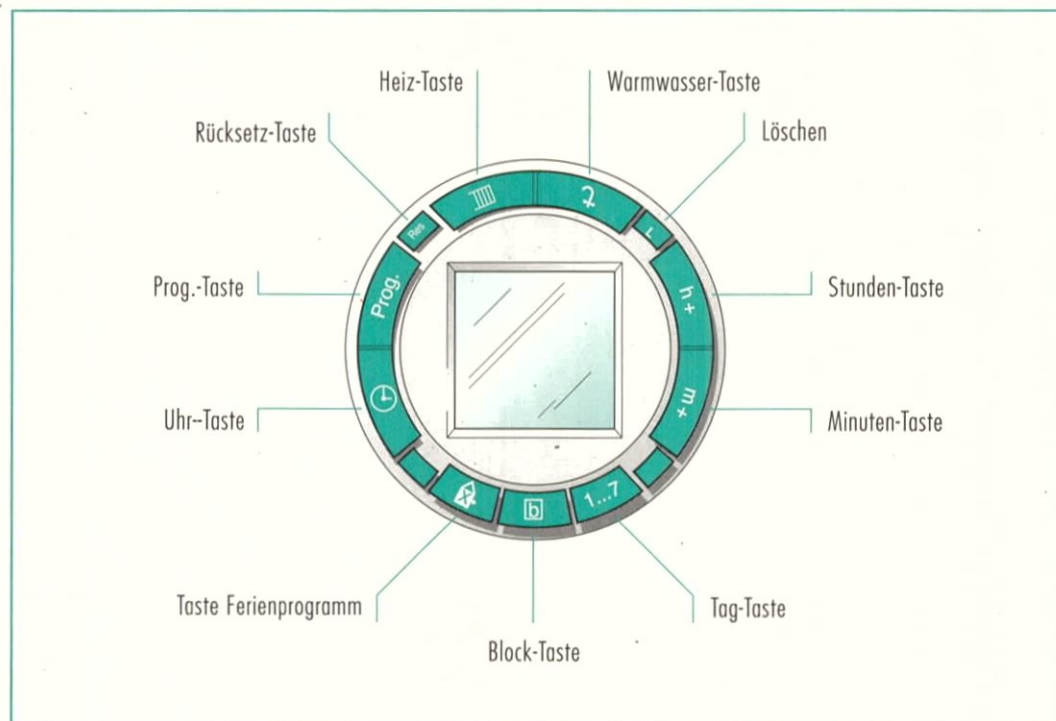
Um die Raumtemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen. Die Heizkurve wird nach unten verschoben.

Auf dieser Seite sehen Sie eine Tabelle, die Ihnen bei der Planung und Eingabe eines individuellen Programms helfen soll. Tragen Sie alle Einstellungen, die Sie vornehmen wollen hier ein. Das hat zwei Vorteile: 1. Sie können beim Programmieren schneller vorgehen, da Sie die Planung bereits erledigt haben. 2. Sie können jederzeit die programmierten Schaltzeiten auf einen Blick überprüfen.

Zur Erinnerung haben wir die Einstellungen des Standardprogramms eingetragen.

27

10 Übersicht Tastenring und Display



9 Zusatzinformationen

9.2 Frostschutzfunktion

Während der Ausschaltzeiten wird der Warmwasserspeicher durch die Frostschutzfunktion vor Einfrieren geschützt. Sinkt die Wassertemperatur unter 4 °C, werden der Brenner und die Ladepumpe automatisch eingeschaltet. Sobald eine Wassertemperatur von 10 °C erreicht ist, wird wieder abgeschaltet.

9.3 Funkentstörung

Die Heizungsregelung VRC Klassik BW ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsbl. Vfg. 1046/1984 funkentstört. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen des Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

83 23 48 DE



Joh. Vaillant GmbH u. Co. • D-42850 Remscheid
Telefon: 0 21 91/18-0 • Telefax: 0 21 91/18-31 90

0198 V
Änderungen vorbehalten

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Gedruckt auf 100% Altpapier